

Geris Ländlertipp

90 Jungformationen
in Zug

Von Geri Kühne

Dass sich rund 90 Formationen mit fast 300 Teilnehmenden für das 11. Schweizer Jungmusikanten-Treffen der Volksmusik vom 28. März in Zug angemeldet haben, ist rekordverdächtig. Aber auch erfreulich. Und gleichzeitig ein weiteres Indiz dafür, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Schweizer Volksmusik nicht nur entdeckt haben, sondern sie auf ihren Instrumenten auch selber spielen. Wer einen Blick in die Homepage des Anlasses wirft (www.jungmusikanten.ch), stellt fest, dass zwar 70 der rund 90 Formationen aus den Innerschweizer Kantonen Zug (15), Luzern (18), Schwyz (13), Nidwalden (11), Obwalden (8) und Uri (5) stammen, aber auch die Kantone FR, BE, TG, VS, AR, ZH, SO, AG, GL, SG und GR mit mindestens einer oder mehreren vertreten sind.

Unter dem Nachwuchs existieren bereits hoffnungsvolle Talente mit Bühnenerfahrung: Das Duo Samuel Rohrer/Robin Mark gewann sowohl das "Goldigs Örgeli" wie den Jungmusikantenwettbewerb 2006, "heiter und so weiter..." sind ebenfalls "Goldigs-Örgeli"-Gewinner (2007), auch das Trio Durenand (2008). Andere werden von ihren Musiklehrern motiviert: Reto Grab schickt die "Schwyzer Örgeler" und "Mythenholz", der russische Akkordeonist Sergej Simbirev diverse Solisten. Und wieder andere haben ihr Talent im Blut und mögen darum auch unsere Volksmusik: z.B Schmidigs (Lunnis) Kinder (die jüngeren vier von sechs) Renja, Florin, Cécile und Mirielle, die als "änandäränaa" (Muotathaler-Ausdruck für "schnell, eilig, sofort", oder "einer dem andern nach") in Zug mit dabei sind. So oder anders: Ä gfreuti Sach!

Bis zum Jungmusikantentreffen (Programm siehe oben aufgeführte Homepage) wird auch anderorts viel Musik geboten. Heute Abend ist in Oberarth Ländler Trumpf:

"Helvetia" (Willis Wyberkapelle), Besucherzentrum Fassbind (Büeler/Bürgi), "Schöntal" (Echo vom Gitschen), "Türlihof" (Esther + Edith) und "Engel" (Swiss Ländler Gamblers). Im "Rössli" in Seedorf spielt heute Abend das Trio Gantegruess, im "Gotthard", Weggis, Carlo Brunner.

Am morgigen Seppplitag-Nachmittag sind die Moosbuebe im "Stalden", Galgenen zu hören. Iten/Grab im "Stäffel", Hochybrig, Schuler/Muheim in der "Stuckli Lounge", Sattel, Seebi Schmidig/Seebi Zraggen im "Alpstubli", Stoos, die Mosibuebä im "Balmberg", Stoos und Dolfi Rogenmoser/Fridel Herger im "Windstock", Rickenbach. Urs Zehnder/Amadeo Kronig musizieren am Freitagabend in der "Krone", Sattel.

Samstag: Am Nachmittag empfängt Tobias Betschart Mitmusiker zur Stubete im "Hinterhof", Wollerau. Am Abend ist Ländlermusik angesagt im "Mythen", Schwyz (Seebi Schmidig/Ludi Hürlimann), "Biberegg", Rothenthurm (Fredy Reichmuth/Louis Bürgler), "Fluhhof", Muotathal (Illgauerguess), "Feld", Feusisberg (Trychlergruess) und im Gemeindesaal Elm (Echo vom Schwyzerländli).

Zum Sonntagnachmittag: Echo vom Geisslätzwick spielt im "Löwen", Allenwinden, Martin Suter sen. und jun. musizieren im "Hallenbad", Brunnen, Leo Inauen im "Schäfli", Unteriberg, die LK Reichmuth in der "Biberegg", Rothenthurm, die Etzelbuebä und Kümin/Reichmuth am Chromenfäscht in Wangen, das Echo vom Zigerschlitz im "Adler", Ricken, und Toni Frei im "Seeblick", Filzbach.

Im "Schützenhaus", Altendorf heisst am Montagabend ein weiteres Mal Stubete und Urs Meier/Remo Gwerder spielen am Dienstagabend in der "Roos", Wollerau.

Mitte März 2009/gk